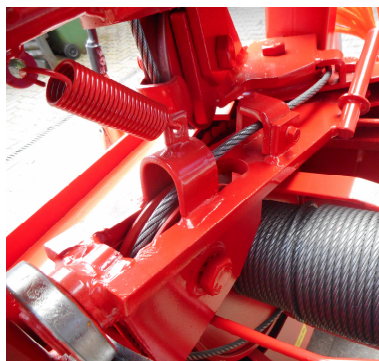


MAXWALD Spulvorrichtung



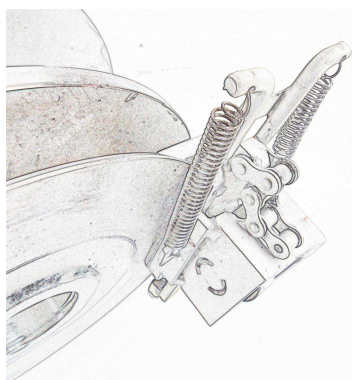
Durch die **MAXWALD Seilspulvorrichtung** (M2000, A516S) wird das Seil - *in Kombination mit Seileinlaufbremse- /Seilausstoß* - Lage an Lage auf der Trommel aufgespult. Dadurch wird das Seil geschont und die Lebensdauer erhöht!

Der Abstand zwischen oberer Seileinlaufrolle und Trommel kann dabei sehr niedrig gehalten werden. Diese **niedrige Bauweise minimiert die Kippgefahr**.

Die Seilspulvorrichtung ermöglicht auch den Einsatz einer sehr **breiten Trommel**. Dies hat zur Folge, dass der **Zugkraftverlust gering** ist (wenige Seillagen) und **viel Seil** auf die Trommel passt (bis zu 130m/11mm oder 160m/10mm).

Bei MAXWALD-Forstseilwinden wird auch eine besondere **hydraulische Schaltung (Var. IV)** verwendet. D.h. bei einem z.B. sehr schnell eingestellten Seilausstoß wird sofort Druck auf den Öl-Motor (**2. Speicher***) gegeben und somit ein Nachlaufen der Trommel verhindert. Dadurch gibt es keine lockeren Seillagen auf der Trommel und die Lebensdauer des Seiles wird erhöht. Auch bei extremen Einsätzen, beispielsweise in Hanglagen, beginnt das Pendel exakt an der Position weiter zu wickeln, an der es zuvor gestoppt wurde und das wirkt sich ebenfalls positiv auf die Lebensdauer des Seiles aus.

Automatische, selbstnachstellende Scheibenbremse



Die **SCHEIBENBREMSE** (Patent MAXWALD) bei **MAXWALD-Seilwinden** ist ein einzigartiges, in jeder Situation zuverlässiges und vollkommen wartungsfreies Bremsystem. Durch Loslassen der Kupplungsleine bzw. des Bedienschalters wird ein Bremskeil in einen Bremsschuh gezogen (Keilbremse). In dieser Position wird jede Last 100% ig festgehalten. Je mehr Zug am Seil, desto mehr Bremskraft. Gelöst wird die Bremse, indem der Bremskeil angehoben wird. Die Trommel wird dadurch völlig frei, d.h. das Seil kann ohne Widerstand abgespult werden. (Die Bremse wird nur zum Abspulen des Seiles vollständig geöffnet.) Eine serienmäßige Trommelnachlaufbremse verhindert dabei das ungewollte Nachlaufen der Seiltrommel.

Alle MAXWALD Seilwinden haben eine 100%ige Überschneidung zwischen Bremse und Kupplung, d.h. man kann die Bremse geschlossen lassen und die Kupplung betätigen – die Winde zieht ein, ohne dass die Last zurückschleudert. Sobald die Kupplungsleine wieder losgelassen wird, bremst sich die Trommel wieder ein!

Bei **Seilwinden mit Zugleinenbedienung**:

Bei straff gespanntem Seil bzw. unter voller Belastung muss die Bremsleine bis auf Anschlag durchgezogen werden – dadurch öffnet sich die Bremse in mittlerer Position kurz und schließt oben wieder. Das Seil wird dadurch entspannt und die Trommel läuft nicht nach und lockert dadurch das Seil.

Bei **elektrohydraulischen Seilwinden**:

Dieses einzigartige System ermöglicht ein dosiertes Öffnen der Bremse bei Seilwinden mit Funkbedienung. Hier kann mit den von uns angebotenen Funkanlagen die Bremse über einen Funkimpuls millimeterweise (dosiert) geöffnet werden – Funktion STOTTERLÖSEN – bei **Spezial-Baumfällungen!!!**